

# Protokoll der außerordentlichen Bereichsversammlung vom 28.05.2007

Tagungsort: Hotel Meyn in 29614 Soltau  
Sitzungsleitung: Bereichsvorsitzende Gudrun Temme

## **TOP1 Begrüßung durch die Vorsitzende des Bereiches Pool/Snooker**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden um 11.07 Uhr und eröffnet die Sitzung. Als Protokollant stellt sich Peter Balthaus vom PBC Oberharz zur Verfügung. Erschienen sind ebenfalls die Präsidiumsmitglieder des BLVN, Herr Freckmann (Kassierer), Herr Okrongli (Vizepräsident) und Herr Tanke (Fachvizepräsident Carambolage/Kegelbillard).

Frau Temme bittet darum, schnellstmöglich die Teilnehmerliste auszufüllen sowie in der Delegiertenliste eine Mailadresse zu hinterlassen, damit bei der Einladung der Delegierten Porto gespart werden kann. Bekanntermaßen hatten sich dieses Mal sehr viele Delegierte zur Jahreshauptversammlung des BLVN zur Verfügung gestellt.

## **TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung ist fristgerecht ergangen und wurde per Mail verschickt sowie auf der Webseite des BLVN den Mitgliedern zugänglich gemacht. Alle Formalia wurden korrekt eingehalten, die Versammlung ist somit beschlussfähig.

## **TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder**

Die anwesenden Vereine werden verlesen und die Stimmenanzahl festgelegt. Von insgesamt 68 Vereinen haben dieses Mal 18 insgesamt 38 Teilnehmer zur außerordentlichen Versammlung geschickt, es stehen incl. der Vorstandsstimmen 100 Stimmen zur Verfügung.

Frau Temme weist darauf hin, dass die JHV des BLVN dieses Jahr nicht wie vorgesehen in Elsflath stattfinden wird, sondern am festgelegten Termin, **dem 08.07.2007 in Neustadt am Rübenberge!** Diese Änderung ergab sich nach dem Rücktritt von Jan-Peter Nakaten.

## **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Es gibt keinerlei Anmerkungen oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, diese wird also laut Abstimmung einstimmig genehmigt. Lediglich ein Eilantrag des PBV Anderten ist eingegangen, der unter TOP 10 (schriftliche Anträge) abzuhandeln ist.

Abstimmung 100 / 0 / 0

## **TOP 5 Verlesung/Genehmigung des Protokolls der letzten BV**

Wegen des außerordentlichen Umfangs des letzten Protokolls wird auf die Verlesung verzichtet. Es lag als Anlage sowohl der Einladung zum heutigen Treffen bei und wurde zusätzlich als Resultat der letzten Sitzung verschickt. Alle Teilnehmer haben das Protokoll erhalten und gelesen, dies wird abgefragt und bestätigt.

LSW Mike Becker hat Anmerkungen zum Protokoll. Da er aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann, verliest Frau Temme eine schriftlich gefasste Erklärung von Herrn Becker: Dieser stößt sich an der Begrifflichkeit „Kleinkrieg“, die im letzten Protokoll im Zusammenhang mit seiner Person verwendet wird, zudem legt er Wert auf die Feststellung, dass er nicht als Person Mike Becker gegen Jan-Peter Nakaten opponiert hat, sondern als verantwortungsbewusst handelnder Funktionär in seiner Funktion als LSW. Protokollant Balthaus erklärt, er könne die Änderungen ins Protokoll einarbeiten, wenn dies von der Versammlung so gewünscht wird. Die Anmerkungen werden im Plenum diskutiert, es ergibt sich keine Einigung. Es soll also abgestimmt werden, ob das Protokoll zu korrigieren ist oder ob die Begriffe so stehen bleiben.

Abstimmung 41 / 54 / 5

Der Antrag ist abgelehnt, das Protokoll soll unverändert bleiben.

Nunmehr wird der Antrag auf Genehmigung des Protokolls gestellt.

Abstimmung 100 / 0 / 0

Das Protokoll ist genehmigt.

#### **TOP 6 Wahl des Zuschussverwalters**

Laut Protokoll der letzten BV müssen noch Wahlen durchgeführt werden. Es soll ein Zuschussverwalter für den Bereich Pool/Snooker gewählt werden. Diese Funktion hatte bisher der Kassierer des BLVN, Herr Freckmann ausgeübt.

Marc Fricke von der BSG Hannover erkundigt sich nach dem (geschätzten) Arbeitsaufkommen und erklärt sich dann bereit, sich zur Wahl zu stellen.

Abstimmung 96 / 0 / 0

Herr Lefanschik (SBC Hannover) und Herr Bünte (1. BC Lauenförde) werden als Kassenprüfer vorgeschlagen.

Abstimmung Lefanschik 96 / 0 / 0

Abstimmung Bünte 91 / 0 / 5

Um Interessenkonflikten vorzubeugen, tritt Herr Fricke nach seiner Wahl von seinem Amt als Beisitzer im Ehrengericht zurück. Diese Personalie wird nach Vorschlag von Frau Temme gleich mit zur Wahl gestellt.

Als neuer Beisitzer im Ehrengericht stellt sich Herr Marco Krause zur Wahl.

Abstimmung 96 / 0 / 0

Es entspinnt sich eine längere Diskussion über die Kassenstruktur im BLVN, insbesondere die Führung und die Kontrolle der Bezirkskasse Weserbergland soll auf eine neue Basis gestellt werden. Der Bezirkssportwart muss direkten Zugriff auf seine Gelder erhalten, dies nicht erst über den Kassierer BLVN! Dazu muss aber der BSW ebenfalls bereit sein, seine Kasse prüfen zu lassen!

Eine Verweigerung der Vorlage der halbjährlichen Abrechnung an den Kassierer des BLVN, die laut Bereichsordnung vorgesehen ist wie zuletzt durch Herrn Becker darf nicht toleriert werden.

Da die Diskussion an dieser Stelle zu keinem Ergebnis führen kann, beendet Frau Temme das Thema und verweist auf die JHV sowie die Bezirksversammlung, auf der das Thema dann nochmals ausdiskutiert werden soll.

Herr Freckmann bedankt sich für die (fast) 10 Jahre Zusammenarbeit mit den Kollegen im Bereich Pool/Snooker und wünscht seinem Nachfolger Herrn Fricke alles Gute für die Zukunft. Er erklärt, jederzeit und umfangreich für Einarbeitung und spätere Fragen und Unterstützung zur Verfügung stehen zu wollen!

#### **TOP 7 Wahl des Landessportwartes Snooker für die laufende Amtsperiode**

Auf der vorletzten BV in Gräpel wurde versäumt, den LSW Snooker zu wählen. Dies soll nun nachgeholt werden, da der jetzige LSW Snooker Bülent Irmak bisher nur kommissarisch eingesetzt ist und noch nicht per Wahl bestätigt wurde!

Frau Temme merkt an, dass alle Wahlen nunmehr nur für die laufende Amtsperiode, bzw. für deren restliche verbleibende Amtszeit gelten, alle Vorstandspositionen stünden dann im Jahre 2009 zur nächsten turnusmäßigen Wahl erneut zur Disposition!

Einzigster Kandidat für das Amt ist Herr Bülent Irmak.

Abstimmung 100 / 0 / 0

## **TOP 8 Rücktritt des Landesschiedsrichterobmanns/Neubesetzung**

Herr Becker ist am 15.04.2007 von seinem Amt als LSO zurückgetreten. Herr Peter Michael Sorge wurde vom Vorstand als neuer LSO eingesetzt, dies soll hier allen Vereinen zur Kenntnis gegeben werden. Herr Sorge erklärt, dass es bald einige Änderungen in seinem Bereich geben wird, dies aber gehört eindeutig in den sportlichen Bereich und soll auf den entsprechenden Sportwartetagen bearbeitet werden!

## **TOP 9 Rücktritt des Präsidenten des BLVN, Kandidaturen, Vorstellung und Diskussion**

Der Präsident des BLVN, Herr Jan-Peter Nakaten, ist am 27.03.2007 unmittelbar im Anschluss an die letzte BV von seinen Ämtern zurückgetreten. Auf der BV wurde ein entsprechendes Misstrauensvotum gegen das Präsidium als letzter Punkt in das damalige Protokoll eingefasst. Nunmehr muss nach der neuerlichen Entwicklung durch den erfolgten Rücktritt von Herrn Nakaten auf dieser außerordentlichen BV das weitere Vorgehen in Sachen Misstrauensantrag gegen Präsident/Präsidium sowie die zu stellenden Anträge an die JHV des BLVN besprochen werden.

Dies war nicht zuletzt einer der zentralen Punkte, die zur Einberufung der AO BV geführt haben!

LSW Becker lässt erneut eine Erklärung verlesen: Er drückt aus, dass er neben dem bereits zurückgetretenen Präsidenten Herrn Nakaten ebenfalls die beiden Vorstandsmitglieder Okrongli und Freckmann durch die BV zu Rücktritt bzw. Abwahl auf der JHV des BLVN animiert sehen möchte. Alle Fehler der Vergangenheit seien nicht nur Herrn Nakaten anzulasten, sondern gleichermaßen auch Herrn Freckmann und Herrn Okrongli.

Indes setzt sich im Plenum ein anderer Tenor durch: Die meisten Vereinsvertreter sehen durch den Rücktritt von Herrn Nakaten den entscheidenden Schritt zur Reorganisation im Präsidium bereits als vollzogen an und erklären, mit Herrn Freckmann und Herrn Okrongli weiterhin zusammenarbeiten zu wollen.

Frau Temme erklärt dazu weiterhin, es gäbe ohnehin im Vereinsrecht keine Möglichkeit, ein Misstrauensvotum gegen das komplette Präsidium stellen zu können. Man müsse also sehr genau prüfen, ob überhaupt ein zielführender Antrag an die JHV des BLVN gestellt werden könne, solange dies nicht in der Satzung verankert ist! Wenn überhaupt, müsste der Antrag als Antrag auf Abwahl formuliert werden, das Misstrauensvotum in dieser Form existiert definitiv nicht. Sie hat auf der BV des Bereiches Carambol/Kegelbillard den Kollegen Bericht erstattet über die Vorkommnisse auf der letzten BV Pool/Snooker! Die BV Carambol/Kegel habe sich aber außerstande gesehen, die Entwicklung nachzuvollziehen und wird ihren Delegierten auf der JHV freistellen, wie sie ihre Stimmen bei Abstimmungen vergeben.

Herr Okrongli erklärt, dass er bereits von seinem Amt zurückgetreten gewesen sei, aber auf Bitte der beiden Fachvizepräsidenten Tanke und Temme kommissarisch wieder eingesetzt worden sei, um den BLVN geschäftsfähig zu halten und die Zeit bis zur JHV als Vizepräsident zu überbrücken. Er gedenke in jedem Falle, sich auf der JHV zur Wahl zu stellen und die Vertrauensbasis der Mitglieder im BLVN seiner Person gegenüber zu prüfen. Da er gern die Kandidatur des Herrn Tanke zum neuen Präsidenten des BLVN unterstützen wolle, möchte er weiterhin im Vorstand tätig bleiben und diesen unterstützen!

Herr Freckmann und Herr Okrongli erklären übereinstimmend, dass sie in der Sache weiterhin ihre Position gegen den LSW Herrn Becker vertreten, aber eingesehen haben, dass die Vorgehensweise des Herrn Nakaten zu ungestüm und falsch gewesen sei. Sie bedauern, dass sie sich den Entschlüssen des damaligen Präsidenten recht kritiklos angeschlossen haben.

Es wird lange und sehr kontrovers diskutiert.

Schlussendlich wird der Antrag gestellt, zu hinterfragen, wer weiterhin am Misstrauensvotum gegen das komplette Präsidium des BLVN festhalten möchte. Sollte sich hier eine Mehrheit finden, müssen im Anschluss dann Anträge zur JHV des BLVN formuliert werden.

Es soll kein weiterer Antrag auf Abwahlen oder personelle Veränderungen im Präsidium des BLVN mehr gestellt werden. Durch den Rücktritt von Herrn Nakaten sehen die Vereine genug Grund für eine Neuorientierung im BLVN gegeben.

Herr Tanke ergreift das Wort und erklärt, dass er sich auf der JHV als neuer Präsident des BLVN zur Wahl stellen werde! Er fasst seinen persönlichen Werdegang zusammen sowie seine Vorstellungen und Ziele im Billardsport. Besondere Schwerpunkte sind bei Herrn Tanke die erfolgreiche und konzeptionell strukturierte Jugendarbeit und Talentsichtung und –förderung, die er als Basis für alle Bereiche im BLVN etablieren möchte!

Er vertritt die Auffassung, dass alle Billardspielarten sich als Gemeinschaft präsentieren müssen und nur dann stark genug seien, sich im harten Wettkampf durchzusetzen. Dies soll zentrale Politik und Aussage seiner Präsidentschaft sein, wenn er gewählt würde.

Die BV nimmt die Kandidatur zur Kenntnis, dankt für die Ausführungen und wünscht Herrn Tanke viel Glück für die bevorstehenden Wahlen.

## **TOP 10            schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung**

Es liegen von zwei Vereinen Anträge vor, dazu ein Eilantrag des PBV Anderten, der als letztes behandelt werden soll.

Der PBC Aurich hat zwei Anträge eingebracht, die aber eindeutig sportliche Belange betreffen und somit an die zuständige Sportwartetagung verwiesen werden!

Der PBC Oberharz hat einen Antrag eingebracht, nach dem sich der LSW, Herr Becker, nach den Querelen der letzten Monate ebenfalls der Vertrauensfrage auf der BV stellen sollte. Es sind so viele Unstimmigkeiten aufgetreten, so viele „schmutzige Wäsche“ gewaschen worden, dass festgestellt werden muss, ob Herr Becker überhaupt noch das Vertrauen der Vereine auf sich vereinen kann.

Sollte Herr Becker also nicht zurücktreten, wird ein Antrag auf Abwahl gestellt.

Herr Balthaus begründet seinen Antrag weiterhin, dass es auf der letzten BV in der Entscheidung gegen Herrn Nakaten nahezu unmöglich gewesen sei, auch berechtigte Kritik an Herrn Becker üben zu können. Daher sei heute die bessere Zeit, dies zu tun. Herr Balthaus bedauert, dass Herr Becker nicht persönlich erschienen sei, sicher wäre es besser gewesen, sich Aug in Auge zu unterhalten. Nichtsdestotrotz müsse nunmehr aber eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Irmak schließt sich an und vermeldet, dass alle Vorstandsmitglieder, einschließlich seiner und Frau Temme, mittlerweile von Herrn Becker Inkompetenz vorgeworfen worden sei und dass die Zusammenarbeit immer gespannter geworden sei.

Herr Becker hatte den Antrag im Vorfeld zur Kenntnis bekommen und lässt wiederum eine Stellungnahme verlesen:

„Er opfere sich nach wie von in seinem Amt auf, welches immer belastender würde. Es wäre letztlich sogar soweit gekommen, dass seine Lebensgefährtin und sein Ziehsohn sogar am Telefon belästigt und beschimpft wurden, weil sie einem Anrufer aus dem Osnabrücker Raum keine Auskunft hätten geben können!

Trotz allem sei er bereit, weiter sein Amt auszuüben, wenn man den Antrag des PBC Oberharz ablehne. Er beklagt, dass der Antrag „von Leuten käme, die sich nicht selber der Herausforderung eines Amtes stellen und gleich die Abwahl eines Funktionärs fordern“. Dies sei ungerecht, man dürfe sich nicht wundern, wenn man bald keine fähigen Funktionäre mehr fände.

Er weise aber vorsorglich darauf hin, dass er weiter konsequent die Einhaltung der STO überwachen würde, verbliebe er im Amt. Er kündigt an, dass er ohne wenn und aber die Entscheidung der BV als höchstes Organ im Bereich Pool akzeptieren wird, auch wenn er dabei sein Amt verliert.“

Viele andere Stimmen melden sich zu Wort, die bemerken, wie außerordentlich erfolgreich Herr Becker den BBW als Sportwart führt und dass ihm seine urbayrische Art mit Herz und Schnauze doch nachzusehen sei! Herr Niehaus merkt an, dass aber als LSW eine integrativere Kraft nötig sei, die sich selber als Funktionär auch einmal Kritik unterwerfen können müsse, was leider (wohl auch be-

dingt durch den Streit mit Herrn Nakaten) bei Herrn Becker nicht mehr in genügendem Maße gegeben sei.

Es setzt sich der Tenor durch, dass durch die Entlastung vom Amt des LSW Herr Becker sich auf seine erfolgreiche Arbeit als BSW im BBW konzentrieren könne und sicher künftig auch wieder entspannter seinem Sport nachgehen könne.

Es wird also der Antrag formuliert, den LSW Mike Becker von seinem Amt zu entbinden.

Abstimmung 68 / 29 / 7

Somit ist das Amt des LSW vakant und muss neu besetzt werden.

Herr Ralph Steinberg von der PBSG Wolfsburg erhält das Wort und festigt seine bereits im Vorfeld der letzten BV geäußerte Kandidatur als LSW. Er stellt sich den Anwesenden kurz vor und erklärt, dass er sich durchaus in der Lage sähe, das Amt auszuüben und neue Impulse und eine entsprechend unverbrauchte und integrative Kraft in seine Arbeit einzubringen.

Auch Herr Becker wird wieder als LSW vorgeschlagen, was große Verwunderung hervorruft, ist er doch eben erst seines Amtes enthoben worden. Frau Temme schlägt vor, erst die Kandidatur Steinberg abzustimmen. Sollte dieser keine Mehrheit erhalten, könne man sich immer noch mit der anderen Kandidatur befassen, die ja recht problematisch sei, weil Herr Becker eben nicht vor Ort sei!

Herr Steinberg stellt sich also der Wahl!

Abstimmung 59 / 27 / 14

Herr Steinberg nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und nimmt seinen Platz am Vorstandstisch ein.

Der Eilantrag des PBV Anderten wird vorgelegt! Es soll die Relegation zur ROL neu angesetzt werden, das Resultat der bereits gespielten Relegation ist zu streichen. Begründung: Herr Becker habe als LSW einem berechtigten Spieler des PBV Anderten die Startberechtigung verweigert, die daraufhin nur zu dritt angetretene Mannschaft des PBVA sei somit übervorteilt und benachteiligt worden.

Leider habe man sich aber zu sehr auf das Wort von LSW/BSW verlassen, dass man erst zu spät über einen Protest nachgedacht habe. Somit sei die Widerspruchsfrist verstrichen gewesen, ehe man reagiert habe. Die BV möge die Frist außer Kraft setzen, eine Neuansetzung der Begegnung sei die sportlich beste Lösung.

Die allgemeine Regelung, während Relegationsspieltagen besondere Regularien gelten zu lassen, die von der Relegation zur 2. Bundesliga übernommen worden seien, ist ohnehin nicht in der Sportordnung des BLVN verankert! Dies muss auf der nächsten Sportwartetagung behandelt und neu geregelt werden! Dies deckt sich mit dem zweiten Teil des Eilantrages von Anderten, dieser also ist somit bereits durch die Empfehlung der BV abgehakt!

Ohnehin sei sicher festzustellen, dass Herr Becker falsch gehandelt habe, selbst mit verschärften Melderegularien hätte der Spieler Schober für Anderten antreten dürfen! Herr Schober ist seit Jahr und Tag Mitglied im Verein und hatte bereits drei Spieltage für die Mannschaft Anderten II in der ROL bestritten gehabt! Wie Herr Becker seine Auffassung begründet hätte, ist fraglich. Leider aber habe es Anderten versäumt, sich rechtzeitig im Vorfeld oder eben nachträglich innerhalb der Einspruchsfrist zur Sache einzulassen und die Sportgerichtsbarkeit des BLVN in Anspruch zu nehmen.

Es kommt zur Abstimmung über die Fristaufhebung!

Abstimmung 14 / 43 / 48

Der Antrag Anderten ist also abgelehnt, die Resultate behalten Gültigkeit.

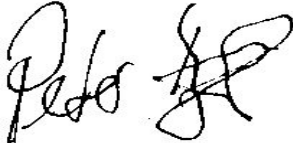
## **TOP 10      Verschiedenes**

Herr Okrongli hat eine Anfrage einer Produktionsfirma verschickt, die einen Pool-Billard-Spieler aus Niedersachsen zur Produktion eines Kurzfilmes/Werbspots quasi als Double für den eigentlichen Schauspieler suchte. Dieser sollte dann einen Trickshot vorführen, dabei wären lediglich die Hände des Spielers zu sehen gewesen.

Im Nachhinein hat sich Herrn Blacklaw gegenüber die Sache als Farce herausgestellt, da tatsächlich kaum Entlohnung bzw. Verdienstausfall gezahlt worden wäre, zudem sei als Spielmaterial ein 7-Fuß-Tisch mit Holzplatte vorgesehen gewesen! Man habe also Abstand von der Sache genommen und die Sache als unseriös abgehakt.

Frau Temme bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 16.29 Uhr!

Für das Protokoll



Peter Balthaus  
PBC Oberharz

### **Anmerkung des Protokollanten**

Bei allen Abstimmungen standen zunächst 100 Stimmen zur Verfügung, bei Wahlen nur 96, da die Vorstandsmitglieder ihre Stimme bei Wahlen nicht abgeben dürfen. Nach dem TOP 6 kamen die Vertreter von Dissen dazu, die Stimmenzahl erhöhte sich auf 104. Nach der Wahl von Ralph Steinberg zum Landessportwart erhöhte sich die Stimmenzahl also auf 105 wegen der zusätzlichen Vorstandsstimme. Dies nur als Fußnote, es war keine Abstimmung so knapp, dass die geringen Änderungen während der Sitzung sich hätten auswirken können!

Die Zahlen zu den Abstimmungen sind immer wie folgt zu lesen: JA / NEIN / Enthaltung

104 / 4 / 0 würde bedeuten

104 JA-Stimmen  
4 NEIN-Stimmen  
0 Enthaltungen

Alle Anträge waren bereits im Vorfeld der Einladung beigefügt, wenn sich hier auf Punkte in den Anträgen bezogen wird, ist dies also nachvollziehbar.

### **Abkürzungen:**

<b>BV</b>	Bereichsversammlung
<b>AO BV</b>	außerordentliche Bereichsversammlung
<b>JHV</b>	Jahreshauptversammlung
<b>LSW</b>	Landessportwart
<b>LSO</b>	Landesschiedsrichterobmann
<b>BBW</b>	Billard Bezirk Weserbergland
<b>BSW</b>	Bezirkssportwart
<b>ROL</b>	Regionaloberliga
<b>TOP</b>	Tagesordnungspunkt

### **Anlagen**

--